

Für Euch gelesen:

ZERSPLITTERTE TRÄUME

Malika Mokeddem

Kenza, im Jahr der Unabhängigkeit Algeriens geboren, ist erfinderisch, wenn es darum geht, dem lieblosen Vater zu entfliehen. Die Schulferien verbringt sie bei Verwandten in der Wüstenoase, an der Universität Oran genießt sie im Kreis der jungen Intellektuellen ein freies Leben, bis sie schliesslich nach Frankreich flüchten muss. Die Menschen, denen sie begegnet, zeigen ihr auf geheimisvolle Weise Wege aus ihrem Schicksal: Der kleine Alilou in der Oase verschwindet eines Nachts spurlos in der Weite der Wüste; Slim, der auf seinen Rollschuhen durch Montpellier gleitet, führt sie zu den Frauen, die ihre Mutter gekannt haben. Doch für Kenza ist weder das südliche noch das nördliche Ufer des Mittelmeeres eine Heimat - sie muss weiterziehen.

Es geht der Autorin nicht um die Beschreibung der Zustände in Algerien, sondern um die Befindlichkeit der Menschen in diesem System. Und diese vermittelt sie beeindruckend unsentimental und macht sie nachhaltig spürbar.

Die Autorin Malika Mokeddem wurde 1949 in Kenadsa in Algerien am Rande der Wüste geboren. Als erstes Mädchen ihres Clans besuchte sie gegen den Widerstand des Vaters aber mit Unterstützung der Grossmutter das Gymnasium. Das in Oran begonnene Medizinstudium schloss sie 1977 im Exil in Paris ab. Sie lebt als Schriftstellerin und Ärztin für Immigranten in Montpellier. Ihre Romane wurden in Frankreich vielfach ausgezeichnet.

Taschenbuch Unionsverlag 2004 - 153 Seiten - ISBN-Nr. 9 783293 202962

[zum Seitenanfang](#)

AH AGALA - Eine Frau erfährt Afrika ... Mit dem Fahrrad durch die Wüste

Bettina Selby

Als Frau allein mit dem Fahrrad von den Pyramiden und dem Tal der Könige zur glühenden Einöde der Nubischen Wüste, vom geschäftstüchtigen Kairo und den gastfreundlichen Nildörfern zu den Hungerlagern des Südsudans und zu Ugandas unheimlichen Kindersoldaten. Bettina Selbys gescheites, glänzend geschriebenes und erfrischend selbstironisches Abenteuerbuch bringt uns eine Welt nahe, deren kulturelle und politische Vielfalt uns ebenso fasziniert wie erschreckt.

Die verrückte Idee, als Frau allein mit dem Fahrrad am Ufer des Nils entlang bis zu seinen Quellen vorzustossen, kam Bettina Selby bei der Lektüre eines Berichtes der viktorianischen Schriftstellerin Amelia Edwards, die vor über hundert Jahren den Nil hochgesegelt war und ihr Reiseland mit einem Enthusiasmus pries, dem sich Bettina Selby nicht entziehen konnte. Ihre Reise aber – das stand für die Autorin fest – sollte nicht an der Grenze zum Sudan ihr Ende finden, sondern schier endlos weiterführen bis zu den Quellen des Weißen Nils, zu den grossen Seen im Ostafrikanischen Graben und dem geheimnisumwitterten Mondgebirge, dem von ewigem Firm bedeckten Mount Stanley im tiefsten Afrika. Selby liess sich ein achtzehngängiges, grellrotes Fahrrad fertigen, das auf den über 7000 Kilometern enormen Strapazen standhalten musste. Ihre übrige Ausrüstung blieb bescheiden: Insektenschutzmittel, Apotheke, Trinkwasserfilter, ein Offiziersmesser, Kartenmaterial, ein Spray zur Vertreibung tollwütiger Hunde, ein Sonnenhut und unentbehrliche Kleidungsstücke. Trotzdem bewegte sie auf dem Stahlross schliesslich sechs vollbepackte Taschen fort.

Das Fahrrad erweist sich als ideales Verkehrsmittel, um sich fern jeglicher Zivilisation fortzubewegen und in engen Kontakt mit der Bevölkerung zu kommen. Bei aller Unkompliziertheit und Spontaneität ist Bettina Selby keine naive Globetrotterin, die das Abenteuer um jeden Preis sucht. Mit ihrem scharfen Blick für Zusammenhänge vermag sie uns eine Welt nahezubringen, deren kulturelle Vielfalt uns ebenso fasziniert, wie uns ihr Konfliktpotenzial erschreckt.

Diesen glänzend geschriebenen, von wohltuender Selbstironie geprägten Abenteuerbericht verschlingt der Leser in einem Zuge.

Bettina Selby, in London geboren, wurde als kleines Kind bei Ausbruch des zweiten Weltkrieges in ein walisisches Kohledorf evakuiert. Mit fünfzehn Jahren verliess sie die Schule und trat in die britische Armee ein. Später arbeitete sie als frei Fotografin und studierte in London Religionswissenschaft. Bettina Selby ist Autorin mehrerer Bücher und schreibt für verschiedene englische Zeitungen und Zeitschriften, hauptsächlich über Reisetemen.

Gebundene Ausgabe von 1989

[zum Seitenanfang](#)

ALLAHS SONNE ÜBER DEM ABENDLAND

Sigrid Hunke

Dieses Buch habe ich mehr oder weniger zufällig entdeckt. Die Autorin beschäftigt sich mit dem Einfluss des Morgenlandes auf das Abendland. Dabei habe ich witzige und interessante Geschichten entdeckt.

Hier ein kleiner Auszug:

...ist Ihnen bewusst, wenn Sie dort drüben die Apotheke betreten oder hier die Drogerie, dass Sie arabische Erfindungen vor sich haben? Schon die Drogenhandlung verrät es und ein Blick in die Kästen und Gläser, die Muskat, Zimt, Ingwer, Kümmel Estragon, Safran, Kampfer, Benzin, Alkali, Natron, Soda, Borax, Saccarin, Ambra und viele andere arabische Drogen enthalten, die sie täglich im Haushalt verwenden. Wissen Sie, dass wir auch den Lack, mit dem wir die Fussleiste oder die Fingernägel lackieren, die Anilinfarben, die Gaze, das Talkum und die Watte noch mit ihren arabischen Namen nennen? Arabische Wörter, überall in unserer Sprache verstreut - Gegenstände des täglichen Gebrauchs, von den Arabern uns gebracht, wohin wir greifen! Wer Interesse an der arabischen Geschichte hat, ist mit diesem kurzweiligen Buch gut beraten.

ISBN 3-596-15088-4 EUR 9,90

Bauches Lust - BAUCHES FRUST - Von einem der auszog den Bauchtanz zu erlernen

Werner David

Was widerfährt einem Mann, der sich - infiziert von seiner Frau - in eine fast ausschliesslich von Frauen dominierte Szene wagt, um den Bauchtanz zu erlernen? Werner David, erzählt uns über seine Erfahrungen mit Shimmies, Frühstücksfreuden in Kairo, Die hohe Kunst der Mause Schwänzchen, den Begriff "Hagallah" und vieles mehr.

139 Seiten - Erschienen 2001 - ISBN 3-8311-1963-3

Bezug über den Buchhandel oder als (günstige) Sammelbestellung direkt beim Autor:

Werner David, Lukasfeldstr. 21, 85435 Erding Tel./Fax: (0 81 22) 4 05 62

DIE ENKEL DER ECHSE - Lebensbilder aus dem Land der Tuareg -

Désirée von Trotha

Désirée von Trotha lebt seit mehreren Jahren regelmässig einige Monate lang in einer Familiengemeinschaft der Tuareg in Algerien und der Republik Niger. In diesem Buch erzählt sie erstmals von einer Welt, die Europäern ansonsten verschlossen bleibt.

"Vieles von dem, was ich als Europäerin in 30 Jahren gelernt habe, kann ich in Agadez getrost in den Papierkorb werfen (den es nicht gibt). Worte und Gesten, Vernunft und Gefühle, Wissen und Glauben - alles entzieht sich gewohnten Vorstellungen.

250 Seiten - Erschienen 1998 - ISBN 3-89405-094-2

IM SCHATTEN DER GOLDENEN MOSCHEE - Erfahrungsbericht -

Maria Laufenberg

18-jährig lernt Maria, Tochter aus gutem Hause, den Studenten Karim kennen und heiratet ihn gegen den Willen ihrer Eltern. Voller Hoffnung ziehen sie 5 Jahre später zusammen mit ihren Kindern nach Bagdad.

Doch als seine Familie sie, die Europäerin ablehnt, beginnt sie zu kämpfen. Allen Widrigkeiten zum Trotz lässt sie sich nicht unterkriegen, sondern wächst allmählich in die neue Welt hinein und erwirbt sich langsam das Vertrauen des Clans - ohne dabei ihre eigene Persönlichkeit aufzugeben.

Taschenbuch - 364 Seiten - Erschienen 1997 - ISBN: 3-404-61428-3

DAS MÄDCHEN AMAN - Eine Nomadin erzählt

Virginia Lee Barnes und Janice Boddy

Das Nomadenmädchen Aman erzählt seine dramatische Kindheit und Jugend in der von Männern, uralten Stammesgesetzen und religiösen Ritualen geprägten Kultur Somalias. Ein Buch wie eine Legende, in der sich eine junge Frau, ganz auf sich allein gestellt, in einer männlich beherrschten Welt behauptet.

Aman wurde 1952 in Somalia geboren und lebt heute in den USA.

Gebunden - 382 Seiten - Erschienen 1994 - ISBN: 3-455-11049-5

zum Seitenanfang